

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Pädagogik

Hermann Mohler: Prometheus am Abgrund. Hoffnung auf die Jugend. Sauerländer, Aarau 1969. Broschiert. 128 S. Fr. 9.50.

«Prometheus am Abgrund» enthält symbolhaft den Hauptinhalt der Studie von Hermann Mohler. Es geht um das Problem des «eindimensionalen» Menschen, der eigenmächtig, erfinderisch, doch wieder getrieben, gradlinig und konsequent dem großen Abgrund zusteuert. In einem weitausholenden Tour d'horizon wird diese Problematik über fünf Kapitel hin entfaltet. Das Werk des Prometheus umfaßt seine Emanzipation von der Natur und von Gott, die verfehlte Investition des Wettrüstens und gipfelt schließlich in den vordringlichen Problemen einer «totalitären» Industrie, einer rebellierenden Jugend und der Dritten Welt. Eine Skizze für einen möglichen Ausweg, der vor allem in der Initiative der Jugend gesehen wird, beschließt die Studie. Daß darin besonders auch die Verhältnisse der Schweiz berücksichtigt sind, macht uns das Büchlein so «hautnah». Dieses darf zudem als geglückte Kompilation einer umfangreichen Literatur gelten, die in einem eigenen Verzeichnis aufgeführt ist. Die Darstellung ist gekonnt «journalistisch» oder «popularisierend», mit allen Vor- und Nachteilen, die sich daraus ergeben: Einerseits erlaubt sie eine rasche und spannungsreiche, fast romanhafte Lektüre, andererseits erliegt sie oft der Gefahr einer allzu großen Simplifizierung. Um nur ein Beispiel

zu erwähnen: Auf die konkrete Frage, wie aus dem Gefängnis unserer Gesellschaft zu entfliehen sei, wird als Mittel eine allzu formal umschriebene Konsum-Askese vorgeschlagen (S. 118), die zur Freiheit führen könne. Das hört sich fast so grotesk an wie der berühmte Rat an den Ertrinkenden, sich an den eigenen Haaren aus dem Wasser zu ziehen. Der Wert des Büchleins für Erzieher und Lehrer soll damit aber nicht bestritten sein. Auf jeder Seite werden Anregungen zum Nachdenken und zu vertieftem Studium der großen Probleme gegeben, vor denen heute keiner mehr die Augen verschließen kann, der es mit der Jugend zu tun hat. J. Rechsteiner

Religion

Jean Steinmann: Christentum geht ins Mark. Zwölf Kapitel über den Glauben. Josef Knecht, Frankfurt a. M. 1969. 1. Auflage. 231 Seiten. Gebunden.

Zwölf Kapitel über religiöse Grundfragen: Gott, Schöpfung, Übel, Jesus von Nazareth, Dreifaltigkeit, Glaube, Hoffnung, Liebe, Moral.

Das lebhaft, oft etwas stürmische Tempo ist aus der Spannung von persönlichem Glauben, klugen pastoralen Eifers, moderner Wissenschaft und der Begegnung mit intellektueller Großstadtjugend herausgewachsen. — Konventionelles Christentum wird unbarmherziger Kritik unterzogen. Das Ganze ist durchpulst vom Geiste unserer besten Theologen, verlebendigt durch reiche Erfahrung des Autors. Der gesunde Optimismus reißt den Leser mit.

Ein Buch, das jedem religiösen Erzieher willkommene Anregung bietet. F. Dilger

*

Auf Frühjahr 1970 gesucht:

Sprachlehrer(in)

für Deutsch, Französisch und Englisch (evtl. Italienisch), mit Freude und Interesse an neuen Unterrichtsmethoden (wir haben ein AAC-Sprachlabor).

Die Position bietet (auch in finanzieller Hinsicht) außerordentliche Zukunftschancen.

Offerten bitte an lic. oec. H. Baumgärtner, Leiter der Sprach-, Handels- und Berufswahlschule MERKURIA, Centralhof, 9500 Wil, Telefon 073 - 6 27 70.

Die Druckerei der «Schweizer Schule» sucht in interessante Dauerstellung

Sekretärin nach Zug

KV-Abschluß oder gleichwertige Vorbildung erwünscht. Ihr Arbeitsgebiet und die Bedingungen erläutern wir Ihnen gern bei einer persönlichen Besprechung. Dürfen wir Ihren Anruf erwarten?

Kalt-Zehnder, Zug, Buchdruck + Offset. Bundesplatz 1. Telefon 042 - 21 81 81, abends 21 37 00